

THERMOSEPT AF – Viruzid

Aldehydfreie, maschinelle Aufbereitung von flexiblen Endoskopen nach RKI-Empfehlung

Der Arbeitskreis „Viruzidie“ beim Robert Koch-Institut (RKI), der Fachausschuss „Virusdesinfektion“ der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) und die Desinfektionsmittelkommission der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) haben im Bundesgesundheitsblatt 1-2004 die Empfehlung „Prüfung und Deklaration der Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln gegen Viren“ veröffentlicht.

Die Desinfektionsmittel werden in „begrenzt viruzid“ als wirksam gegen behüllte Viren und „viruzid“ als zusätzlich wirksam gegen unbehüllte Viren unterteilt. Dabei sind die Testviren für die jeweilige Deklaration genau festgelegt worden:

begrenzt viruzid: wirksam gegen behüllte Viren.
Testviren sind BVDV (HCV-Surrogat-Virus) und Vaccinia-Viren.

viruzid: wirksam gegen behüllte und unbehüllte Viren.
Testviren sind Adeno-, Papova-, Vaccinia- und Polio-Viren

Für die abschließende Instrumentendesinfektion¹ werden Desinfektionsmittel mit „viruzider“ Wirksamkeit empfohlen.

Aldehydfreien Präparaten werden oftmals Wirkungslücken nachgesagt. Dies trifft für THERMOSEPT AF jedoch nicht zu. THERMOSEPT AF wurde gegen alle Testviren aus der RKI-Empfehlung getestet, für wirksam befunden und ist damit viruzid:

Adeno-Viren: 1%, 55°C, 5 min
Papova-Viren: 1%, 55°C, 5 min
Vaccinia-Viren: 1%, 55°C, 5 min
Polio-Viren: 1%, 55°C, 5 min

THERMOSEPT AF erfüllt daher bezüglich der Wirksamkeit die obige Empfehlung und kann zur maschinellen Aufbereitung von flexiblen Endoskopen eingesetzt werden.

Dr. S. Knop
24.6.2004

¹ Von abschließender Instrumentendesinfektion wird gesprochen, wenn der Desinfektion keine Sterilisation folgt.

DocIdent 040603SK1030